



Lieben Landemann:

Dem allerbarmherzigsten Dank für
Ihre so innig und geistvolle Kritik
des Märchens in für die Liebende,
würdige Zeitschriften welche die für
die Aufzählung desselben kaum auszu-
sprechen haben. Dank ist mir Ihnen
gegenüber mir besondern Einsen,
denn wahrlich so ist es mir die, daß
die Teil nach einem solchen Blamage
von der Krieg in der Wasser, für
effluengetten Töchter nicht wagen
in das Leben zurück zu führen wollte.
Die hat mir das gesagt in ich hätte es,
das ist mir herzlich mir, laud wiederholen
sollen. — Aber glückselig — es ist mir mir
Es ist in, tiefen Freude gewesen daß die das
armen Märchen überaus die Ermüdung
gesehen haben, das müßte Ihnen so sehr
mit ihrem innigsten Dank sagen
Ihre ergebene Dienerin E.



Handwritten text at the top of the page, possibly a header or address.

Main body of handwritten text, appearing to be a letter or document, written in a cursive script. The text is mirrored across the page, suggesting it was written on a folded sheet of paper. The handwriting is dense and fills most of the page.



Handwritten text, likely an address or recipient information, written in cursive script. The text is faint and difficult to decipher but appears to include a name and possibly a street address.



Herrn Maxen Kamin (Herrn) Homburg
Zeh. Gärten Völkky

Herrn Dr. Kämpfer, Hauptingelien von Kandelau

Handwritten text, possibly a date or address, including '1870' and '1871'.